

# Refraktor Kollimation mit dem Grzybowski Kollimator

Im Folgenden wird der Kollimationstest an einem Refraktor mit Hilfe des Grzybowski Kollimators (kurz GMK genannt) beschrieben.

Das folgende Bild zeigt den Grzybowski Kollimator



Auf den ersten Blick ähnelt der GMK einer einfachen 2" Verlängerungshülse. Im Innern befindet sich jedoch eine Linse und vier ums Zentrum angeordnete Leuchtdioden.

Zur Kollimation wird nun der GMK einfach zwischen Okularauszug und Okular (oder Kamera) gesetzt. Hierbei ist zu beachten, dass die Adaption über vernünftige Adapter erfolgt um eine Verkippung in jedem Falle auszuschließen! Andernfalls würde die folgende Kollimation völlig daneben gehen.

Jetzt werden die Leuchtdioden, durch Anschluss der 9V Batterie, aktiviert. Diese erzeugen nun an den verschiedenen Linsenflächen jeweils vier Reflexionspunkte mit verschiedenen großen Durchmessern.

Sind alle Linsen korrekt ausgerichtet, so weisen alle Reflexionspaare ein gemeinsames Zentrum auf. Ist dies nicht der Fall, so ist entweder eine einzelne Linse oder das gesamte Linsensystem entsprechend auszurichten.

Das folgende Bild zeigt eine nahezu perfekte Kollimation eines Takahashi FSQ-106ED

